

Allgäu aktuell
Samstag, 7. Juli

Konzerte

MEMMINGEN

Memminger Meile: 12. Memminger Folk Music Festival, www.meile.memmingen.de, kein Kartenvorverkauf, 15 Uhr, Stadtpark Neue Welt, bei der Remise, Alternativprogramm bei Regen: „Jammu Africa“ und „Mohren Blues Band“ ab 19.30 Uhr im Antoniersaal.

Was ist noch los?

KEMPTEN

Stadtfest, 10 Uhr, in der Innenstadt, ab 19.30 Uhr mit den „Lausbaum“, „Rigoro“, „Losamol“ und „The Silverballs“ auf dem Rathausplatz, St.-Mang-Platz und August-Fischer-Platz.

SONTHOFEN

Volkfest, Marktanger.

Allgäu aktuell
Sonntag, 8. Juli

Konzerte

IRSEE

Irseer Orgelvespernen, Tobias Lindner spielt Werke von Organisten des Wiener Kaiserhofs. Veranstalter ist die Katholische Pfarrei Irsee und Schwabenakademie Irsee, 17 Uhr, Klosterkirche, Kaufbeuren. „Nächstenliebe in Aktion“, mit dem russischen Orchester „Silver Strings“, eines der ältesten Orchester Russlands, 15 Uhr, Gablonzer Haus, Neugablonz.

MARKTOBERDORF

Petite Messe solennelle, von Gioacchino Rossini, Carl-Orff-Chor, 11.30 Uhr, Gymnasium, Arthur-Groß-Saal. **Summer Academy for young Artists**, Auftaktkonzert, Serenade im Schloss, 19 Uhr, Bayerische Musikakademie, Tel. 08342/9618-0.

Was ist noch los?

KEMPTEN

Stadtfest, ökumenischer Gottesdienst, anschließend Einweihung der Pax-Glocke, 11.30 Uhr, St.-Mang-Platz.

Mehr Geld für Projekte im ländlichen Raum

Leader-Förderung Ministerium verspricht zusätzliche Finanzspritze. In der Region werden derzeit 100 Vorhaben bezuschusst

VON MICHAEL MUNKLER

Wildpoldsried Die 68 lokalen Leader-Aktionsgruppen (LAG) in Bayern erhalten eine zusätzliche Finanzspritze in Höhe von je 58.000 Euro. Das hat Maximilian Geierhos vom bayerischen Landwirtschaftsministerium gestern bei einer Leader-Arbeitsstagung im Oberallgäuer Wildpoldsried in Vertretung von Ministerin Michaela Kaniber angekündigt. Zudem sollen die zehn alpennahen Aktionsgruppen im Rahmen der bayerischen Alpenstrategie weitere 23.000 Euro erhalten. Im Allgäu werden derzeit etwa 100 Projekte über Leader gefördert.

Das Wichtigste über das Förderprogramm:

Was kann gefördert werden?

Es geht um die Stärkung des ländlichen Raums. Menschen sollen unterstützt werden, wenn sie innovative Vorhaben in den Bereichen Kulturelles, Soziales und Tourismus angehen. Fast ein Drittel der Projekte ist dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz zuzurechnen. Unterstützt werden Kommunen, Vereine, Verbände, Unternehmen oder auch Privatpersonen.

Wer entscheidet?

In der Region gibt es lokale Aktionsgruppen (Württembergisches Allgäu, Westallgäu, Oberallgäu, Ostallgäu und Unterallgäu), die über die Mittelvergabe entscheiden. Besonderes Gewicht werde dabei auf die Bürgerbeteiligung gelegt, sagt Ethelbert Babl vom Kemptener Amt für Landwirtschaft. In den Aktionsgruppen sitzen beispielsweise auch Vertreter von Wirtschaft, Tourismus und Umweltverbänden. Politiker dürfen in den Gremien nur zu maximal 50 Prozent vertreten sein, er-

läutert Babl. Sämtliche Leader-Aktivitäten im Allgäu werden vom Landwirtschaftsamt in Kempten koordiniert. Seit 2007 gibt es das „Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu“.

Beispiele für konkrete Aktivitäten:

Seit 2002 wurden im Allgäu 420 Leader-Projekte umgesetzt. Die Gesamtförderung beträgt 33 Millionen Euro. Dazu gehört beispielsweise die Entwicklung der Marke Allgäu, die Wandertrilogie Allgäu, die Radrunde Allgäu und die Kontaktstelle Demenzhilfe Allgäu. Viele Projekte sind im Bereich der Land- und Alpwirtschaft angesiedelt. Dazu gehören beispielsweise Sennereien und die Initiative Allgäuer Alpengnuss. Durch die Leader-Förderung seien Investitionen in Höhe von mindestens 70 Millionen Euro ausgelöst worden, sagt Babl.

An wen kann man sich wenden?

Wer eine Idee realisieren will und einen Zuschuss beantragen möchte, kann sich an die lokalen Aktionsgruppen wenden. Koordiniert wird die Arbeit dieser Gruppen im gesamten Allgäu und im angrenzenden Oberbayern bis zur Zugspitzregion beim Amt für Landwirtschaft und Ernährung in Kempten. Leader-Koordinator ist Ethelbert Babl. Für die laufende Förderperiode wurde mehr als die Hälfte der Mittel bereits abgerufen. Wer mit einem Projekt zum Zug kommen will, sollte sich also beeilen.

Aktuelle Partner:

Dazu gehören das Regionalmanagement der Allgäu GmbH, die Euregio via salina, der Naturpark Nagelfluhkette, die Allgäuer Moorallianz und das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (Eza).



Beim Kaffeetrinken mit dem Hutmacher (Birgit Reutter) passiert's: Aus einer Alice werden drei (von links Maria Grekova, Eva Maria Schindele und Patrizia Unger).
Foto: Ralf Lienert

Im Wunderland werden aus einer Alice drei

Open-Air-Märchen Das Kemptener Theater zeigt eine etwas andere Fassung des Kinderbuch-Klassikers. Profis spielen mit Allgäuer Kindern

VON MICHAEL DÜMLER

Kempten Fröhlich stapfen 16 Kinder auf die Bühne des Stadttheaters Kempten und positionieren sich brav in Zweierreihe, die kleinen vorne, die größeren hinten. Dann schreitet die verärgerte Herzkönigin ihre Armee aus Spielkarten-Soldaten ab. Manches Mädchen und mancher Bub kann sich ein Grinsen nicht verkneifen. Kein Wunder. Bei ihrer ersten Probe für das Märchen „Alice im Wunderland ... neu erträumt!“ ist alles noch neu und ungewohnt. „Ihr müsst euch vorstellen, die Herzkönigin ist eine sehr böse Frau“, sagt Regisseurin Silvia Armbruster. „Ja, sogar der König hat Angst vor ihr“, ergänzt ein Mädchen aus der ersten Reihe. „Genau, und deshalb dürft ihr nicht lachen, wenn sie an euch vorbeigeht“, sagt Armbruster. Also, alles auf Anfang. Beim zweiten Mal klappt die Szene besser, und beim dritten Mal sieht es fast schon perfekt aus. Fast. Denn noch wird in Alltagskleidung geprobt. Und am Montag werden die Spielkarten-Soldaten auf eine ganz andere Bühne marschieren. Vom 12. Juli bis 19. August sind die Abenteuer der Träumerin Alice im Wunderland auf der Freilichtbühne Burghalde zu erleben.

„Alice im Wunderland ... neu erträumt!“ ist eine ambitionierte Märchenproduktion, die das Theater in Kempten (TiK) in Kooperation mit dem Verein Märchensommer Wien und Kempten Tourismus produziert. Damit will TiK-Direktorin Armbruster auch das seit langem im Dornröschenschlaf befindliche Amphitheater inmitten der Stadt wie-

derbeleben. Ihre Freundin Nina Blum hatte den 1865 veröffentlichten Kinderbuch-Klassiker von Lewis Carroll für den Märchensommer Wien produziert. Im vergangenen Jahr führte Armbruster bei einer Alice-Inszenierung in Graz Regie; eine Neufassung gibt es nun in Kempten zu sehen.

Die Hauptrollen übernehmen acht junge Profi-Schauspielerinnen und -Musicaldarstellerinnen. Davon kommen drei aus dem Allgäu: Erika Čeh und Nadine Schneider aus Kempten sowie Eva Maria Schindele aus Betzigau (sie lebt in Wien). In jeder Vorstellung werden zudem gut 20 Allgäuer Kinder auf der Bühne stehen – als Katzen, Schlafmützenmäuse und Spielkarten-Soldaten. Insgesamt wirken an der Märchenproduktion 60 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren mit.

Im Kinderbuch schrumpft Alice und gelangt so ins Wunderland. In

der Kemptener Bühnenfassung verdreifacht sich Alice. Entsprechend turbulent geht es auf der Bühne zu. „Die Räume entstehen durchs Spielen“, sagt Regisseurin Silvia Armbruster.

Andreas Radovan, der am Wiener Burgtheater arbeitet, hat für „Alice“ sieben eingängige Lieder geschrieben. Patrizia Unger, die neben Maria Grekova und Eva Maria Schindele die Alice gibt, fühlt sich beim Singen hörbar wohl. „Wa-Wi-Wi-Wi-Wunderland wird das Wunderland genannt, wo sich Wahres wirr verdreht, und Wirkliches am Kopfe steht“, singt sie. An der Bayerischen Theaterakademie August Everding ließ sie sich zur Musicaldarstellerin ausbilden. Der Alice-Auftritt ist ihr Diplom-Abschluss. Den haben ihre jungen Kolleginnen Stephanie Marzin (Herzkönigin), Birgit Reutter (Hutmacher) und Corinne Steudler (Raupe) bereits in der Tasche.

16 Mal rettet Alice ihre Katze auf der Burghalde

Das Märchen „Alice im Wunderland ... neu erträumt!“ wird vom 12. Juli bis 19. August 16 Mal auf der Freilichtbühne Burghalde in Kempten aufgeführt (bei schlechtem Wetter im Stadttheater, Beginn je 16 Uhr).

● **Termine** (Donnerstag bis Sonntag): 12., 13., 14., 15., 19., 20., 21. und 22. Juli sowie 9., 10., 11., 12., 16., 17., 18. und 19. August. Immer freitags gibt es vor den Vorstellungen um 13.30 Uhr eine einstündige Kinderstadtführung (Infos und Anmeldung unter Telefon 0831/960 955 25).

● **Karten** gibt es bei den Service-Cen-

tern unserer Zeitung, Telefon 0831/206 55 55. Infos im Internet: www.maerchensommer-allgaeu.de

● **Inhalt** Alice ist eine Tagträumerin und fühlt sich nur von ihrer Katze verstanden, die plötzlich verschwindet. Auf der Suche nach ihr klettert Alice in einen Tunnel, der sie ins Wunderland führt. Dort regiert die aufbrausende Herzkönigin, die Katzen zum Fressen gern hat. Bei der Suche helfen Alice mehrere Wunderland-Bewohner, darunter ein verrücktes Kaninchen, ein Hutmacher, eine Raupe und das Ei Humpty Dumpty. (mdu)



Steinerlebniswelt: Neueröffnung in Oy-Mittelberg

An diesem Sonntag wird die Steinerlebniswelt im ehemaligen Oyer Bahnhofsgelände eröffnet. Wie berichtet zieht die Ausstellung von Pfronten nach Oy-Mittelberg im Landkreis Oberallgäu. Ein halbes Jahr hat Mineraliensammler Reiner Augsten das Gebäude umgebaut. Künftig will er dort 3000 seiner selbst ge-

fundenen Steine zeigen – und zwar täglich von 12.30 bis 18 Uhr sowie ab Oktober bis voraussichtlich Pfingsten nur in den Ferien und an gesondert bekannt gegebenen Tagen. Eintritt für Erwachsene: 3,50 Euro, Familien 8 Euro, Kinder sind bis zehn Jahre frei.
sho/Foto: Christoph Kölle

Autohaus
Schweiger
REUTTE

30 x sofort lieferbar in verschiedenen Varianten

* Alle Angebotspreise inkl. MwSt., Überführung und Zulassung

Top-Angebote mit Tageszulassung

Autohaus Schweiger GmbH, Allgäuer Straße 72, A-6600 Reutte, Telefon 0043-5672-62000
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–17 Uhr, Sa. 9–16 Uhr – www.autohaus-schweiger.at



Symbolfoto

VW T-Roc Design TSI
energetic orange, schwarz | 85 kW Benzin EURO6 | Schaltgetriebe
Aluräder 17", LED Scheinwerfer, Einparkhilfe, Klimaautomatik, Lichtsensor, Multifunktionslederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Bordcomputer, Freisprecheinrichtung u.v.m.
Kraftstoffverbrauch: Innerorts: 6,1 l / 100 km, Außerorts: 4,5 l / 100 km, Kombiniert: 5,1 l / 100 km CO₂-Ausstoß: 117 g/km (kombiniert)
Neupreis: € 26.990,-*
Angebot: € 23.650,-*



Symbolfoto

VW T-Roc Sport TDI 4Motion
pure white | 110 kW Diesel EURO6 | Automatik
Anhängervorrichtung, Aluräder 17", LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Navigation „Discover Media“, Fernlichtassistent, Licht- und Regensensor, Dachregler, Gepäckraumklappe el., automatische Distanzregelung, Spurhalteassistent, Freisprecheinrichtung, Einparkhilfe vorne und hinten, u.v.m.
Kraftstoffverbrauch: Innerorts: 5,6 l / 100 km, Außerorts: 4,8 l / 100 km, Kombiniert: 5,1 l / 100 km CO₂-Ausstoß: 134 g/km (kombiniert)
Neupreis: € 38.205,-*
Angebot: € 31.450,-*



Symbolfoto

VW T-Roc Sport TSI
atlantic blue | 110 kW Benzin EURO6 | Schaltgetriebe
Aluräder 17", Multifunktionslederlenkrad, Sitzheizung, Freisprecheinrichtung, Spurhalteassistent, Licht- u. Regensensor, LED Scheinwerfer, Radio „Composition Media“, Bordcomputer, Klimaautomatik, u.v.m.
Kraftstoffverbrauch: Innerorts: 6,6 l / 100 km, Außerorts: 4,6 l / 100 km, Kombiniert: 5,3 l / 100 km CO₂-Ausstoß: 121 g/km (kombiniert)
Neupreis: € 31.250,-*
Angebot: € 27.300,-*



Symbolfoto

VW T-Roc Sport TSI
deep black | 110 kW Benzin EURO6 | Automatik
LED Scheinwerfer, R Line Exterior, R Line Interieur, Panoramdach, Aluräder 19", Rückfahrkamera, Schlüsselloses Schließ- und Startsystem, Freisprecheinrichtung, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Sitzheizung, u.v.m.
Kraftstoffverbrauch: Innerorts: 6,6 l / 100 km, Außerorts: 4,8 l / 100 km, Kombiniert: 5,5 l / 100 km CO₂-Ausstoß: 124 g/km (kombiniert)
Neupreis: € 36.950,-*
Angebot: € 32.300,-*